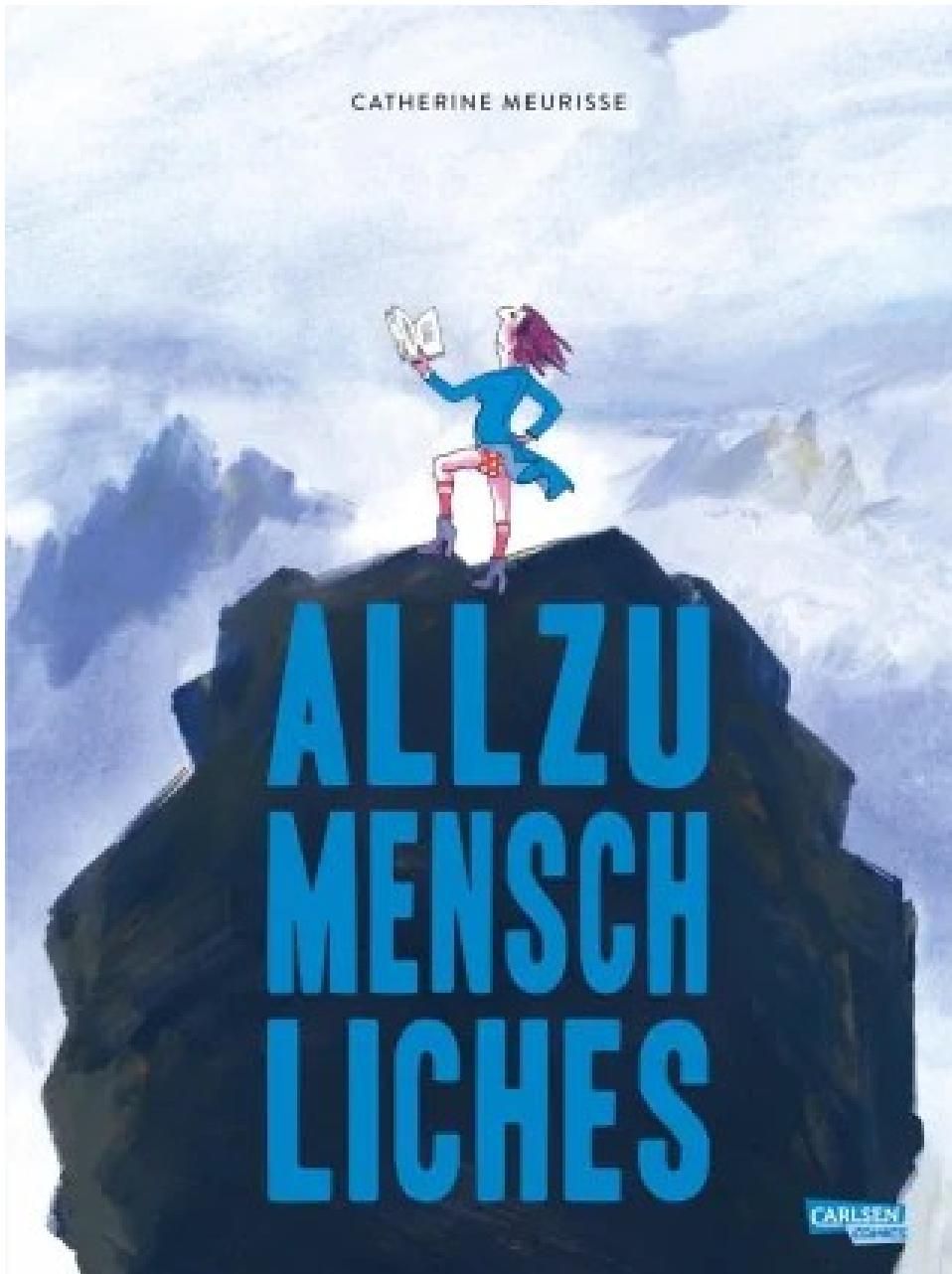


Allzu Menschliches - Catherine Meurisse

Eine Graphic Novel über 46 Dichter und vor allem Denker. Also Philosophen. Witzig werden ihre Hauptanliegen in Wort und Bild auf den Punkt gebracht und oft ins Absurde gedreht.



von
Hans Lenzi

Menschliches, Allzumenschliches - ob Nietzsche, Kant oder Aristoteles kein Philosoph kann sich dem modernen, feministischen Blick von Catherine Meurisse entziehen. Mit viel Humor widmet sie sich den populärsten philosophischen Theorien der Geschichte. Eine Graphic Novel voller unterhaltsamer Dialoge und burlesker Inszenierungen, die die Regeln und Codes des universellen philosophischen Denkens ausloten und hinterfragen. Freud, Sokrates, Schopenhauer, Voltaire, Rousseau, Simone de Beauvoir... Sie alle sind hier versammelt. Um diese Philosoph*innen zu verstehen, inszeniert Catherine einen Austausch zwischen ihnen und einer modernen jungen Frau, die fest entschlossen ist, ihr Weltbild auf die Probe zu stellen. Die Leichtigkeit und der Humor sind hier der Schlüssel zum Erfolg.

Über die Autorin

Catherine Meurisse studierte Französisch und Literatur in Poitiers und anschliessend Illustration - zunächst an der Estienne Schule in Paris und später an der École Nationale Supérieure des Arts Décoratifs. Seit 2001 arbeitete sie für das Satiremagazin 'Charlie Hebdo', wo sie von 2005 bis zum Attentat 2015 Teil der Redaktion war. Sie veröffentlichte Karikaturen und Zeichnungen in *Le Nouvel Observateur*, *Libération* und weiteren Zeitschriften und illustrierte Kinderbücher. Daneben veröffentlichte sie zahlreiche Comics für Kinder und Erwachsene. Im Januar 2020 wurde sie als allererste Comiczeichnerin in die Académie des Beaux-Arts Sektion Malerei gewählt, wo sie aktuell auch das einzige weibliche Mitglied ist.

Carlsen-Verlag